

Inhalt

I.	Die <u>Literaturnaja gazeta</u> in der Sprachpolitik des Institut russkogo jazyka (IRJaz) – Einleitende Bemerkungen zum Hintergrund der Diskussion –	11
1.	Die Sprachpolitik des Institut russkogo jazyka	11
2.	Die <u>Literaturnaja gazeta</u> als Forum für Sprachdiskussionen	17
II.	Die Sprachbeiträge in der <u>Literaturnaja gazeta</u> als Forum für Sprachdiskussionen – Auswertung des Materials –	21
1.	Entwicklung der Sprachrubrik in der <u>Literaturnaja gazeta</u> 1964–1978	21
2.	Die Verfasser der Sprachbeiträge und ihre Rolle in der <u>Literaturnaja gazeta</u>	25
2.1.	Die Schriftsteller: „mastera slova“ oder Vorbilder für normgerechten Sprachgebrauch?	26
2.2.	Die Laien: „bolel’ščiki za jazyk“	32
2.3.	Die Sprachwissenschaftler als Vertreter der offiziellen Sprachpolitik	39
3.	Einstellungen zur Standardsprache und ihrer Realisierung im Sprachgebrauch der Bevölkerung	43
3.1.	Der Kampf für die Reinheit der russischen Sprache	44
3.2.	„Antinormalizatorstvo“	51
3.3.	Die Haltung der Linguisten in der Sprachrubrik der <u>Literaturnaja gazeta</u>	56
4.	Zur konkreten Auseinandersetzung um Sprachgebrauch und Norm	62
4.1.	Meldungen von Normverstößen im Bereich der Grammatik	63
4.1.1.	Orthoepie	63
4.1.2.	Orthographie	65
4.1.3.	Morphologie	66
4.1.4.	Syntax	68

4.1.5.	Semantik	70
4.1.6.	Stilistik	72
4.2.	Auseinandersetzungen um Fragen des Lexikons	76
4.2.1.	Neologismen	76
4.2.2.	Dialektismen	81
4.2.3.	Fremdwörter	87
5.	Die Bedeutung der Sprachrubrik für die Arbeit des IRJaz	95
5.1.	Der Dialog mit dem Sprachbenutzer	98
5.2.	Die Diskussion über das Verhältnis des Schriftsteller zur standardsprachlichen Norm	100
6.	Resümee	105
III.	Dokumentation	109
IV.	Anhang	245
1.	Index zur Dokumentation	247
2.	Namensregister zur Dokumentation	258
3.	Literaturverzeichnis	260
4.	Verzeichnis benutzter Abkürzungen	266